



Mäder-Brühlhart Bernadette

Styropor als Dämm-Material für Hausfassaden

Mitunterzeichner: -

Datum der Einreichung: 03.07.17

DSJ

Begehren

Am 14. Juni 2017 brannte der Grenfell-Tower im Westen Londons weitgehend aus. Mindestens 80 Menschen verloren dabei ihr Leben. Der Brand breitete sich über die wärmedämmte Fassade rasant aus, weil das Dämm-Material die Ausbreitung des Brandes beschleunigte. Der im Hochhaus verwendete Dämmstoff bestand aus einem Polysiocyanurat-Kunststoffschaum. In der Folge mussten in Grossbritannien weitere Hochhäuser evakuiert werden, und auch in Deutschland wurde Ende Juni wegen einer ähnlichen Fassadendämmung und Brandschutzmängeln ein elfstöckiges Wohnhaus evakuiert.

Auf die häufig gestellte Frage, ob so etwas auch in der Schweiz möglich wäre, verweist die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen auf die Brandschutz-Massnahmen in der Schweiz, „welche ein sehr hohes Mass an Sicherheit garantierten, und dass seit jeher in der Schweiz für Gebäude, die höher als 30 Meter sind, keine brennbaren Materialien für die Aussenwandbekleidung verwendet werden dürften.“

Gemäss Mitteilungen aus der Presse sind jedoch Isolationsmaterialien auf Polystyrol-Basis (zum Beispiel Styropor), die im Londoner Grenfell Turm verbaut waren und den Brand mutmasslich stark beschleunigten, für Einfamilienhäuser und Häuser mit einer Höhe bis 11 Meter in der Schweiz erlaubt und zugleich das mit Abstand beliebteste Isolationsmaterial beim Hausbau.

Fragen:

1. Verfügt der Staat über kantonale Richtlinien oder entsprechende Merkblätter für Isolations-Systeme mit Styropor als Dämm-Material?
2. Wird bei der Überprüfung von Baugesuchen und der Erstellung von Brandschutzgutachten die Frage des Styropors miteinbezogen?
3. Wird Styropor an Hausfassaden bei öffentlichen Gebäuden wie Schulhausbauten, Pflegeheimen, Spitälern usw. verwendet und wenn ja - ist dafür eine andere Klassifizierung vorgegeben als für den Bau eines Einfamilienhauses?
4. Kommt es in styropor-isolierten Häusern zu schlimmeren Brandschäden als bei anders isolierten Häusern?
5. Wird zurzeit geprüft, ob im Kanton Freiburg nebst der jeweiligen Brandursache auch die vom Brand erfassten Materialien statistisch zusammengetragen werden sollen?